Wiener Rathhaus-Correspondenz
Herausgeber u. verantwortl. Redakteur
Rudolf Eigl VIII. Blindeng. 35
12. Jahrg. Wien, Freitag 25. Okt. №147

Lehrmittelausstellung in der Volks-
halle des Wiener Rathhauses. Die Ausstel-
lung jener Geräthe und Bilder, welche von der Wiener Lehrmittelsammlung auf der Berliner Ausstellung für Lehr-
schutz und Rettungswesen zur Schau gestellt waren, wird nicht, wie einzelne Blätter melden, am Sonn-
tag, sondern nächsten Dienstag um 29. d. fünf Uhr nachmittags in Gegen-
wart des Bürgermeisters u. der Ge-
meinderathung in der Volkshalle des neuen Rathhauses eröffnet werden.

Glockenweihe im V. städtischen Bezirke-
haus in Klosterneuburg. Gestern nach-
mittags fand im V. städtischen Bezirks-
hause in Klosterneuburg eine schöne Feier statt. Die Gemeindevertretung hatte bewilligt, dass eine alte seit Jahren gesprungene Glocke der Kapelle dieses Bezirkshauses umge-
gossen werde. Diese neue Glocke wurde gestern nachmittags in feier-
licher Weise durch den Dechant von Leobendorf unter Assistenz der Geist-
lichkeit von Klosterneuburg ge-
weiht. An der Feier nahmen theil Bgm. Dr. Lueger, V.-B. Strobach, GR. Dr. Klotzberg, Bgm. Renner von Kloster-
neuburg, zwei Vertreter der Wie-
ner-Tramway-Compagnie, Herr Eigen-
heim und Kloster früher das Gebäude des V. städtischen Bezirksamtes war, so-
wie Präsidialvorstand Aigner, der Vorstand des Bezirksgerichtes Magistratsrath Tellheim, Kanzleidirek-
tor Mayer, Rechnungsrath Fischer etc. etc. Die neue Glocke stellt sich als ein sehr gelungenes Werk dar. Die Klangfarbe ist eine a, trägt die Inschrift „Vom Brande befreie uns, o Herr!" und ist ein Geschenk der Gemeinderathes gewidmet dem V. städt. Bezirksamte unter dem Bürgermeister Dr. Karl Lueger 1901" u. enthält im Reliefschmucke das Bildniss der Mutter Gottes, das Wappen der Stadt Wien und ein Bildniss des Bürgermeisters Dr. Lueger. Die Weihe u. Taufhandlung der Glocke wurde in Gegenwart der Beamtenkörper, des Lehrkörpers und der Hausbesitzer im Hofe des Be-
zirksgebäudes vorgenommen. Als Pathe fungierte Bgm. Dr. Lueger, der eine aus der bronzenen Feier die drei Hammerschläge abgab. Die Glocke erhielt den Namen „Leopold". Nach der Taufe wurde die Glocke emporgezogen und zum ersten Male geläutet. An die Weihe schloss sich für die Kinder eine Jause und ein Festabendessen an, während sich die Festtheilnehmer zu einem kleinen Imbiss vereinigten, in dessen Verlaufe der Bürgermeister von Klosterneuburg auf den Bgm. Dr. Lueger einen Toast ausbrachte, welchen dieser mit einem Trinkspruch auf Bgm. Renner erwiderte. Magistratsrath Tellheim brachte auf den Gemeinderath der Stadt Wien und Dr. Klotzberg auf den Vorstand des Waisenbezir-
kamtes Mag.-Rath Dr. Tellheim.

Errichtung der Aufnahme in den Heimatsverband. Der Stadtrath hat auf einen Bericht des VR. Dr. Neumann beschlossen, gegen jene Entscheidungen des Ministeriums des Innern, durch welche Recurse gegen die Verfügung des Gesetzes vom 5. December 1896 erfolglos geblieben sind, die Aufnahme in den Wiener Gemeinde-
verband stattgegeben wurde, die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen.

Verpachtung von Kastanienbäumen. Der Stadtrath hat die Kastanienbäume im städtischen Lazarethe dem bisherigen Pächter Johann Schmidt auf weitere drei Jahre überlassen. — Wegen Ver-
pachtung der Gehsteigbaumalleen im Gemeinde-Rayon Hernals auf drei Jahre wurde die Ausschreibung einer öffent-
lichen Offertverhandlung angeordnet.

Parcellierung. Der Stadtrath hat nach einem Berichte des VR. Goetzl dem Ansuchen um Genehmigung der Parcellierung der Frankl'schen Gründe in Währing (L.-Z. 528) unter Beigabe von 30.837·67 m² auf 43 Baustellen unter den vom Ma-
gistrate aufgestellten Bedingungen Folge gegeben. Für Verkehrszwecke entfallen etwa 10.700 m².

Überbrückung der Stadtbahn in Währing. Der Stadtrath hat das vom VR. Schuh vorgelegte Detailpro-
jekt für die Herstellung eines ei-
sernen Gehsteges im Zuge der Gen-
gasse in Währing über die Vororte-
linie der Stadtbahn genehmigt. Der Weg hat eine Breite von 3 Metern, eine lichte Weite von 10·24 Metern u. eine lichte Höhe von 5·20 Metern. Beider-
seits sind Wangen mit je zwei Absätzen projek-
tiert. Die Kosten beziffern sich mit einer 18.000 Kronen. Die Lieferung wird im Wege einer allgemeinen öf-
fentlichen Offertverhandlung vergeben werden.

Neue Armenräthe. Der Stadtrath hat auf einen Antrag des VR. Grünbeck die Wahl des Josef Jenkner zum Obmann, Alexander Dostal zum Obmann-Stellvertreter, des Adolf Renner zum Rechnungsführer und des Ferdinand Gastinger zum Rechnungsführer-Stellvertreter des Armen-Instituts Hernals bestätigt.

Der Niederhauser Männergesangverein feiert am 27. d. vormittags unter der Leitung seines Chormeisters Josef Ro-
scher seine Weihnachtsmesse in der Niederhauser Pfarrkirche ab, wobei dreistim-
mig Asperges von Dorn, Tantum ergo von Filbert u. die deutsche Messe von Schubert zur Aufführung bringt. Die Einlagen werden von Frl. M. Bacher und dem Vereins-Dirigenten Hauptlehrer Nadler durchgeführt. Nach der Messe findet eine gemüthliche Zusammenkunft in der Restauration zur blauen Flasche statt, wozu unentgeltlich der allhiesige Weihnachtsbaum in das Baumgartner Casino gestellt. Der Verein sind bekanntlich durch diverse Wortrage für die Unterhaltung der Festgäste, welche derselben willkommen sind u. seinen Eintritt haben, bestens Sorge tragen.